



Albertus-Magnus-Gymnasium Rottweil

Bismarckstr. 2, 78628 Rottweil,
Tel.: 0741/13466, Mail: sekretariat@amgrw.de

„Die Vögel“ nach Aristophanes (414 v. Chr.)

Rottweil, den 12. November 2018

„Nichts ist schöner, nichts bequemer als geflügelt zu sein!“

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wer wünscht ihn sich nicht, diesen sicheren, wunderbaren Ort, diese Utopie einer Gesellschaft der Freien und Gleichen, diese Idee eines herrschaftsfreien Raumes – dieses „Wolkenkuckucksheim“? Jetzt dort sein, das wäre es doch! Ein solcher Traum begleitet die Menschheit nicht erst seit der Antike.

In Aristophanes‘ Komödie „Die Vögel“ beobachten wir nun zwei Menschen, die – ihrer Heimatstadt Athen überdrüssig und auf der Suche nach dem absoluten Glück – eben dieses „Wolkenkuckucksheim“ erbauen wollen. Bei den Vögeln, im Luftraum zwischen Himmel und Erde, soll dieser neue Ort entstehen.

Die beiden Athener mit den Namen Ratefreund und Hoffegut wünschen vom Vogelkönig Wiedehopf, der früher Mensch war und nach seiner Verwandlung in einen Vogel weit in der Welt herumgekommen ist, eine Auskunft: Sie wollen nämlich einen ruhigen und friedlichen Ort finden, wo sie es sich gut gehen lassen können und wo sie keinen Ärger, sprich: die in Athen alltäglichen Gerichtsprozesse, fürchten müssen. Weil den beiden aber die Vorschläge des Wiedehopfs nicht zusagen, überlegt Ratefreund, ganz der umtriebige, geschäftige Athener seiner Zeit, ob man dann nicht in der Luft, also im Zwischenreich zwischen Menschen und Göttern, einen eigenen, neuen Vogelstaat gründen könne: das „Wolkenkuckucksheim“. Dem Athener Ratefreund gelingt es, wortgewandt und mit findigen Argumenten, die Vögel dazu zu überreden, denn: „Nichts ist schöner, nichts bequemer als geflügelt zu sein!“

Doch die Vögel und die zu Vögeln verwandelten Menschen erliegen in der neuen Vogelstadt schnell den Verführungen der Macht. Sie sind bald von der Gier getrieben, sowohl über die Menschen als auch über die Götter zu herrschen. Kann das gut enden? Darf es überhaupt gut enden? Lassen Sie sich, lasst euch überraschen!

Die Komödie wird am Mittwoch, 21. November 2018 und am Donnerstag, 22. November 2018 um 19.30 Uhr im Festsaal der Gymnasien dargeboten.

Wir laden Sie und Euch sehr herzlich ein und freuen uns über Ihr und Euer zahlreiches Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

J. Schwarz, Schulleiter

A. Rösner-Altmeyer